

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 6 (1899)
Heft: 15

Artikel: Bern. XX. eidgenössisches Sängerefest am 8.,9. und 10. Juli 1899
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-537786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern. XX. eidgenössisches Sängerkongress am 8., 9. und 10. Juli 1899.

Rangordnung und Preisverteilung.

A. Abteilung Volkslied.

Erste Kategorie.

Goldmedaille: 1. Frohsinn Rüschlikon bei Zürich 7 Punkte.
2. Sängerkongress Wehikon 7 1/4 Punkte. 3. a) Männerchor „Liederkranz“
Auserrold-Zürich 7 1/2 Punkte; b) Sängerkongress Thalwil 7 1/2 Punkte.
4. Männerchor Interlaken 7 3/4 P. 5. a) Männerchor Stäfa 8 P.;
b) Frohsinn Langnau a. A. 8 P. 6. a) Männerchor Eintracht Dübendorf
8 3/4 P.; b) Männerchor Derikon 8 3/4 P.; c) Männerchor Pfäfers-
ikon 8 3/4 P. 7. Männerchor Kütli 9 1/2 P. 8. Männerchor Wollis-
hofen 9 3/4 P. 9. a) Union Neuchâtel 10 P.; b) Männerchor Männe-
dorf 10 P. 10. Männerchor Concordia Genf 10 1/4 P.

Silbermedaille: 11. Liederkranz am Bachtel 7 1/4 P. 12. a)
Männerchor Frohsinn Töb 12 1/2 P.; b) Harmonie Vevay 11 1/2 Punkte.
13. Männerchor Eintracht Clavens-Montreux 12 1/2 P. 14. Egalité
des travailleurs Moutier 13 Punkte. 15. Männerchor am Zürichberg
13 1/4 Punkte.

Zweite Kategorie.

Goldmedaille: 1. Studentengesangsverein Zürich 7 1/4 Punkte.
2. Sängerkongress Uster 7 3/4 Punkte. 3. Liederkranz Burgdorf 8 Punkte.
4. Helvetia Zürich 8 1/4 Punkte. 5. Männerchor Enge (Zürich) 8 1/2 P.
6. a) Männergesangsverein Zofingen 8 3/4 P.; b) Liederkranz Neumünster
8 3/4 P.; c) Männerchor Arbon 8 3/4 P.; d) Frohsinn Winterthur 8 3/4 P.
7. Sängerkongress am Albis 9 P. 8. a) Frohsinn Lausanne 9 1/4 P.; b)
Ligia Grischon 9 1/4 P. 9. Männerchor Rapperswil 9 1/2 P.; b) Männer-
chor Olten 9 1/2 P. 10. Männerchor Thun 10 P. 11. a) Männerchor
Wiedikon 10 1/4 P.; b) Männerchor Langenthal 10 1/4 P.; c) Männer-
chor Wald 10 1/4 P. 12. a) Harmonie Herisau 10 1/2 P.; b) Société
chorale Vevey 10 1/2 P.; c) Eintracht Wädenswil 10 1/2 P.; d) Froh-
sinn Zürich 10 1/2 P.

Silbermedaille I: 13. Harmonie Biel 10 3/4 Punkte. 14. a)
Männerchor Liestal 11 P.; b) Männerchor Baden 11 P.; c) Concordia
Basel 11 P. 15. a) Concordia Wil 11 1/4 P.; b) Liederkranz Sissach
11 1/4 P. 16. a) Männerchor Unterstrass 11 1/2 P.; b) Chœur des
Alpes Montreux 11 1/2 P.; c) Concordia Chaux-de-Fonds 11 1/2 P. 17.
a) Liederkranz St. Gallen 11 3/4 P.; b) Männerchor Gelterkinden 11 3/4

Punkte. 18. Frohsinn Neuenburg 12 P. 19. a) Männerchor Frauenfeld 12^{1/4} P.; b) Männerchor Gnennda 12^{1/4} P. 10 Frohsinn Beven 12^{3/4} P. 21. Männerchor Herzogenbuchsee 13 P. 22. Männerchor Altstetten (Zürich) 13^{1/4} P. 23. a) Männerchor Gais 13^{1/2} P.; b) Männerchor Riesbach 13^{1/2} P. 24. Männerchor Schwanden 14 P.

Eichenkränze II: 25 Männerchor Richtersweil 14^{1/4} Punkte. 26. Männerchor Breite Basel 14^{1/2} P. 27. a) Männerchor Karlisten Binningen 15 P.; b) L'Orphéon de Lausanne 15 P. 28. a) Männerchor Murten 15^{1/4} P.; b) Concordia Zürich 15^{1/4} P. 29. Sängerverein Horgen 16^{3/4} P. 30. Liederkranz Genf 17 P.

B. Abteilung Kunstgesang.

Vorzügliche Leistungen.

Lorbeerkränze: 1. Preis Liedertafel Biel mit 7^{1/4} Punkten. 2. Preis Männerchor Chur und Männerchor Luzern je mit 9 Punkten. 3. Preis Männerchor Auserfluh und Männerchor Solothurn je mit 10^{1/4} P. 4. Preis Männerchor Basel mit 10^{1/2} P. Im ganzen 6 Lorbeerkränze.

Gute Leistungen.

Eichenkränze: 1. Preis Société de Chant de la ville de Fribourg und Männerchor Schaffhausen je mit 12^{1/4} Punkten. 2. Preis Union choral de Lausanne mit 13 P. 3. Preis Liederkranz Basel mit 14^{3/4} P. 4. Preis Männerchor Winterthur mit 16 P. Im ganzen 5 Eichenkränze.

Genügende Leistungen.

Ohne Kranz: Union chorale de La Chaux-de-Fonds mit 20^{3/4} Punkten.

NB. Bei Gleichheit im Rang war Reihenfolge des Auftretens maßgebend.

Namens des Kampfgerichtes für leichten Volksgesang hielt Herr Chr. Schnyder als Präsident die Ansprache. Seine Mahnung, die wirklich guten und im Volke allgemein beliebten Volkslieder *a u s w e n d i g* zu lernen, damit die Urteile, der Volksgesang sei im Abnehmen begriffen, verschwinden, verdient überall Beachtung. Präsident des Kampfgerichtes II. Kategorie war Herr Lochbrunner in Zürich. Es war ein schweres Amt, die 50 Vereine zu beurteilen. Ob die Neuerung, weniger Lorbeerkränze und dafür zweierlei Eichenkränze auszuteilen, eine gute ist, lassen wir dahingestellt.

Der Präsident des Kampfgerichtes für den Kunstgesang, Herr G. Arnold, konstatiert, daß Hervorragendes geleistet wurde. Er warnt vor allzu großer Kraftentfaltung seitens der Chöre.

Die „freien Vorträge“ der Kunstgesangvereine.

IV. Kategorie.

Die großen Kunstgesangvereine traten allerdings nicht wettfingend auf, und doch war es ein Wettfingen. Es machte sich im Publikum und ganz besonders in den Tagesblättern eine Art Kampfgericht und Kampfsentscheid bemerkbar, die wir nicht hindern können, die aber entschieden wenig nützen.

Es haben alle 8 Vereine hohe Ehre eingelegt und dürfen den offenen, ehrlichen Kampf wagen zu ihrem eigenen Vorteil. Mit dem obligatorischen Stundenchor vor, und dann zeigt es sich, wo das wahre Können am Höchsten tront!

(„Schweiz. Zeitschrift für Gesang und Musik“, Nr. 16.)

Plauderstündchen.

(Gespräch.)

Senior: Grüß Gott! Grüß Gott, mein lieber Nachbar! Zwar hätte ich bald geglaubt, unsere Nachbarschaft sei in die Ferne gerückt, warum hast du dich so lange nicht sehen lassen?

Junior: Ich wäre schon längst gekommen, weil du mir aber das letzte Mal mit dem Straßenpfahl gewunken hast, habe ich alles bleiben lassen.

S. Was sagst du von einem Straßenpfahl? Nicht, daß ich wüßte.

J. Aber ich. Und eben will ich dir danken für diesen Wink. Weißt, du hast mir gesagt, man solle seine Anliegen nicht jedem Hagstecken klagen. Sonst wäre ich gekommen und hätte dir geklagt von Kopfschmerzen, Gliederreißen, Herzklopfen und v i e l e n a n d e r e n Weh, hervorgetrieben durch das n a h e n d e Examen.

S. Also! Hab ich doch recht gedacht. Als die Frau fragte: „Warum kommt denn der Arthur so lange nicht mehr?“ habe ich ihr gesagt: Der hat jetzt keine Zeit. Der springt im Zimmer auf und ab, repetiert und korregiert. Er wünscht sich zwei Zungen zum Inspirieren, und es soll keine Minute in der Schule verloren gehen.

J. Genau so war's.

S. Das habe ich auch erfahren. Das erste Examen —. Was mit ihm nicht alles in Beziehung gebracht wird: Urteil des Inspektors, des Schulrates, der Eltern und der Schüler. Man will schließen, ob man ja den rechten Beruf gewählt habe.

J. Ja, man ist fast wie im Fieber. Nicht einmal im Schlaf hat man die gewöhnliche Ruhe. Und doch richtet man nicht mehr aus, als an anderen Tagen. Man grämt sich über die Unwissenheit der Schüler. Man eilt und erreicht nichts; man zielt und trifft nichts. Ja! Gerne hätte ich dich besucht, wäre mir nicht genannter Pfahl im Wege gestanden.

S. Jetzt verurteilst du, daß ich an jener gefährlichen Stelle Barriere gezogen?

J. Das ist keine Frage. Neben den verbotenen Baum hast du ja auch den Baum des Lebens geseht. Hast ja gesagt, wo Trost und Hilfe zu finden sei.

S. Alles mit Gott und wir sind nie allein. Haben wir den zum Freunde, so geht es immer zu zweien, und es geht leicht.